

Stipendienprojekt

«Eine Bewegung ohne Bildung bewegt sich nicht»

Ausgangslage

Die LandarbeiterInnen-Bewegung «Movimiento de Tabajadores Campesinos de San Marcos» (MTC) ist 1997 mit Unterstützung von Bischof Álvaro Ramazzini im Departement San Marcos gegründet worden. Der mangelnde Zugang zu Land und die grosse soziale und wirtschaftliche Not zwingen viele Frauen und Männer in dieser im Südwesten Guatemalas gelegenen Provinz, ihren Lebensunterhalt in Grossplantagen zu verdienen. Die BesitzerInnen dieser Grossbetriebe halten ihr Personal in völliger Abhängigkeit. Aufgrund der starken Preisschwankungen an den internationalen Rohstoffmärkten hat sich die Situation der LandarbeiterInnen zusätzlich verschärft, insbesondere in den Kaffeefincas: Zahlreiche Festangestellte wurden entlassen, oft ohne die ihnen zustehende Abfindung. Ersetzt wurden sie durch noch schlechter bezahlte und weitgehend rechtlose TagelöhnerInnen.

Die gewerkschaftliche Organisation MTC hat sich zum Ziel gesetzt, einerseits die Menschen-, Arbeits- und Landrechte der LandarbeiterInnen und KleinproduzentInnen zu verteidigen und andererseits eine nachhaltige Entwicklung für ihre Mitglieder und deren Gemeinschaften zu fördern, das heisst: Ernährungssicherheit, bessere Löhne, politische Mitbestimmung und -verantwortung, neue, alternative Arbeitsmöglichkeiten, schulische und ausserschulische Bildung für Kinder und Jugendliche.

Da der Staat nur eine unentgeltliche Primarschulbildung bis zur sechsten Klasse vorsieht und die PlantagenbesitzerInnen an möglichst billigen Arbeitskräften interessiert sind, können die wenigsten MTC-Mitglieder ihre Kinder auf eine weiterführende Schule schicken. Viele sehen sich gar gezwungen, ihre Töchter und Söhne möglichst bald aus der Schule zu nehmen, damit sie zum Lebensunterhalt der Familie beitragen. Eine gute Ausbildung eröffnet der jungen Generation neue Lebensperspektiven und versetzt sie in die Lage, zu einer nachhaltigen Entwicklung ihrer Gemeinschaften und der gesamten Gesellschaft beizutragen.

Unser Stipendienprojekt

Das MTC ist in zehn Bezirken des Departements mit einem Regionalverband präsent. Zudem betreibt es zwei Ausbildungsstätten für handwerkliche Berufe. Durch die Einrichtung von 24 Stipendien soll jeder Regionalverband und jede Ausbildungsstätte je zwei jungen Frauen oder Männern aus den Reihen des MTC ein Studium oder eine höhere Berufsbildung ermöglichen. In den Regionalverbänden ist je eine dreiköpfige Kommission für die Auswahl und Begleitung der StipendiatInnen zuständig. Diese Kommissionen sind für ihre Arbeit ausgebildet und werden begleitet vom zentralen Ausbildungskomitee unter der Leitung von Ana Aguado und Keyla Pérez.

Mit dieser Organisation bezieht das Stipendienprojekt die Basis der MTC-Bewegung eng ins Projekt ein. Die StipendiatInnen haben verantwortliche AnsprechpartnerInnen vor Ort. Schon bei der Auswahl der geförderten Personen wird darauf geachtet, dass diese nicht nur die schulischen Voraussetzungen mitbringen, sondern auch in der Jugend- oder Frauengruppe der Bewegung aktiv

sind. Das Studium, das die jungen Frauen und Männer wählen, soll für eine nachhaltige Entwicklung des gesellschaftlichen Umfelds relevant sein. Die MTC-Räte haben ein anspruchsvolles Reglement ausgearbeitet, an das sich Studierende wie Kommissionen zu halten haben. Wie landesüblich haben verschiedene guatemaltekische Universitäten in Provinzhauptstädten wie San Marcos Filialen, wo die Studierenden freitags und samstags Lehrveranstaltungen besuchen.

Unser Projekt wurde als Ergänzung zum Projekt der deutschen Initiative Christlicher Arbeitnehmer für Guatemala (Icagua) konzipiert, das in den verschiedenen Bezirken, wo MTC präsent ist, mit Stipendien die Grund- und Sekundarschulbildung fördert.

Budget 2017

24 Studierende erhalten während zehn Monaten pro Jahr je 40 US-Dollar für Einschreibgebühren, Fahrkosten und Verpflegung. Für administrative Kosten, die bei den Regionalverbänden anfallen, pauschal 1000 US-Dollar pro Jahr veranschlagt. Die Ausgaben für die Organisation und die Versammlungen auf zentraler Ebene, die pro Jahr ebenfalls rund 1000 USD betragen, übernimmt das MTC.

Das Guatemala-Netz Zürich hat sich verpflichtet, folgende Kosten zu übernehmen:

Stipendien	USD	9'600
Lokale Begleitkommissionen	USD	1'000
Total	USD	10'600

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Mitglieder und FreundInnen des Guatemala-Netz Zürich diese Kosten zusammenbringen.

Zeitlicher Horizont

In Guatemala führt ein universitäres Studium entweder zum Titel des «técnico universitario» (vergleichbar mit einem Bachelorabschluss an einer Fachhochschule oder Universität) oder zu einer «licenciatura» (Lizenziat). Die Ausbildungszeit für die Techniker/innen beträgt zwei bis drei Jahre, für die Lizenziat/innen fünf bis sechs Jahre. Die meisten Stipendiat/innen streben einen Abschluss als Technikerinnen an.

Das Projekt hat 2011 begonnen. Bis Ende 2016 haben schon viele StipendiatInnen ihre Ausbildung abgeschlossen. Im Jahr 2016 konnten 12 junge Frauen und 10 junge Männer dank dem Stipendienprojekt eine Ausbildung absolvieren.

Regelmässige Informationen

Das Guatemala-Netz Zürich steht mit der Projektleitung in engem Kontakt. Wir informieren immer wieder in unserem Bulletin GUATE-NETZ über den Fortgang des Projekts.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit einem Beitrag auf unser Postkonto 87-674612-1 mit dem Vermerk „Stipendien“.

Zürich, April 2017